

data privacy identity

2-4 Spieler_innen

Dieses Kartenspiel wurde entwickelt, um eine Diskussion über die Beziehung zwischen Daten, Privatsphäre und Identität anzuregen.

Niemand gewinnt oder verliert in diesem Spiel; am ehesten gewinnen Sie alle, wenn Sie wichtige Einsichten bekommen.

Inhalt

- 79 Datenkarten
- 11 Rollenkarten
- 1 aufgerolltes Spielfeld



Anmerkung: Diese Spielanleitung ist unter Verwendung des _ genderneutral verfasst. Sie können dieses Konstrukt gegebenenfalls beim Lesen oder Vorlesen der Anleitung gegen Formulierungen Ihrer Wahl ersetzen.

Data, Privacy, Identity wurde von Jeannie Crowley, Ed Saber und Kenny Graves unter einer Creative Commons 4.0 Attribution International License veröffentlicht.

Layout, Übersetzung und Anpassung von Peter Purgathofer mit Dank an Katta Spiel. Illustriert mit Stable Diffusion. Produziert mit Mitteln des Vizerektorats für Lehre. Die Bilder auf den Karten wurden mittels generativer KI erzeugt.

Sie können die Spielkarten von [data·privacy·identity](https://piglab.org/brettspiele) auch kaufen: <https://piglab.org/brettspiele>

Vorbereitung

- Rollen Sie das Spielfeld aus
- Mischen Sie die Datenkarten.
- Heben Sie davon eine vorher vereinbarte Zahl von Karten ab (20-40) und legen Sie diesen Stapel neben das Spielfeld. Die restlichen Datenkarten werden weggelegt.
- Mischen Sie die Rollenkarten und legen Sie diese beiseite.

Ablauf: erste Runde

Das Spiel wird in zwei Runden gespielt.

In der ersten Runde versuchen Sie, gemeinsam zu entscheiden, in welche der fünf Kategorien auf dem Spielfeld Sie jede der ausgesuchten Datenkarten einordnen würden.

Beobachten Sie: gibt es Datenkarten, die Sie überraschen? Gibt es Meinungsverschiedenheiten, wo Datenkarten jeweils eingeordnet werden sollen? Liegen diesen Meinungsverschiedenheiten unterschiedliche Sichtweisen des Internets, der Technologiebranche, oder der Welt zugrunde?

Zum Abschluss der ersten Runde sammeln Sie die Datenkarten ein, mischen sie und legen den Stapel wieder neben das Spielfeld.

Zweite Runde

Starten Sie die zweite Runde, indem jede_r Spieler_in eine Identitätskarte zieht. Für diese Runde nehmen Sie nun die gezogene Identität ein.

Wichtig: Bitte versuchen Sie, die Rolle möglichst unvoreingenommen zu repräsentieren, also ohne Stereotype oder gar Vorurteile übermäßig zu strapazieren. Viel wichtiger ist es, Interessenskonflikte der Rolle in Bezug auf die Daten zu verkörpern und einzubringen.

Wiederholen Sie das Vorgehen der ersten Runde, wobei alle die gezogene Rolle vertreten. Diskutieren Sie, wo und warum Sie anders entscheiden als in zuvor.

Optional: Sie können die zweite Runde wiederholen, indem jede_r Spieler_in noch eine von den verbliebenen Identitätskarten zieht.

Beobachten Sie: Wie wirkt sich die Identität auf Ihre Entscheidung aus, Daten weiterzugeben oder nicht? Würden Sie Privatsphäre aus dieser Sicht als Recht oder als Privileg betrachten?